

**Bericht**  
**über die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung am**  
**05.10.2020 um 19.30 Uhr im Laurenzisaal Sulzberg.**

Die Sitzung ist öffentlich und wird via Internet und STR-TV live übertragen. Es sind alle 18 neu gewählten GemeindevetreterInnen und ca 30 Zuhörer anwesend.

Gemeindewahlleiter Helmut Blank eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er richtet einen Gruß an Pfarrer Peter Loretz als einer der Zuhörer im Saal und an die Zuseher draußen an den Monitoren.

Erwin Steuerer wird einstimmig als Schriftführer für diese Sitzung bestellt.  
Alle GemeindeveterInnen legen das Gelöbnis gem. § 37 des Gemeindegesetzes ab.

Aufgrund einstimmiger Beschlüsse werden gewählt:

Bürgermeister: Mag. Lukas Schrattenthaler; MA

Vizebürgermeister: Peter Blank

1. Gemeinderat: Peter Blank
2. Gemeinderätin: Helene Blank
3. Gemeinderat: Elmar Fink
4. Gemeinderat: Mag. Tobias Wirthensohn

**Redebeiträge:**

**Bgm. Lukas Schrattenthaler:**

Damit man nicht „die Katze im Sack“ wählen müsse, stellt sich Lukas Schrattenthaler bereits vor dem Wahlgang der Öffentlichkeit vor. Er sei als „Fremder“ in Sulzberg bestens aufgenommen worden und man wolle offenbar einen solchen sogar als Bürgermeister haben. Das sei sehr ehrenvoll. Als Person „von außen“ könne er aber eine gewisse Unabhängigkeit mitbringen.

Er sieht Sulzberg an einer Schnittstelle, weil nach 25 Jahren eine „Hofübergabe“ bevorsteht. Eingespielte Prozesse werden vielleicht anders ablaufen. Er wolle das Amt und die Verantwortung mit größter Demut wahrnehmen.

Dass die Gemeinde Sulzberg weit über den Tellerrand hinausblickt, zeige einerseits der Zusammenschluss der Fraktionen im Vorfeld dieser Wahl und die Tatsache, dass Sulzberg mit einem Frauenanteil von fast 50% als „Leuchtturm“ dasteht.

Der neue Bürgermeister nimmt auch zu aktuellen Projekten Stellung und nennt fünf große Themenbereiche: Alter Pfarrhof, leistbares Wohnen in Falz, Umsetzung des Mobilitätskonzeptes, Räumlicher Entwicklungsplan, Raumlösungen für Schule, Kinderbetreuung, Bauhof.

Ein sichtliches Anliegen ist dem neuen Bürgermeister, dass nach der Coronazeit wieder die „bunten Bilder der Aktivität“ und das Vereinsleben in der Gemeinde zurückkehren und er sagt, dass dazu noch viel Kreativität gefordert sei.

„Ein Tisch auf drei Beinen wackelt nicht“. Schrattenthaler meint damit das wichtige Zusammenspiel zwischen Gemeinde, Pfarre und Vereinen, das er fördern möchte. Er sei ein Freund von Kooperationen quer durch die Projektlandschaft. Das sei ein wertvolles Vermächtnis von Helmut Blank am Beispiel der Zusammenarbeit im Vorderwald und in der Region und ein unbezahlbares Kapital. Überhaupt sei die Begegnung mit Helmut sehr befruchtend gewesen ohne von ihm in eine Richtung gedrängt zu werden.

Abschließend bittet Lukas Schrattenthaler um die nötige Geduld während der Einarbeitungszeit und um gegenseitige Wertschätzung bei allen kommenden Entscheidungen und Auseinandersetzungen. „Meine Adern pulsieren, ich freue mich, wenn es los geht!“

### **Alt-Bgm. Helmut Blank:**

Mit dem Hinweis auf die Gelöbnisformel, in der Uneigennützigkeit und das Bemühen um das Gemeinwohl verlangt wird, blickt der scheidende Bürgermeister auf eine lange Dienstzeit zurück. Er habe es bestimmt nicht allen recht machen können, aber er habe stets versucht es richtig zu machen. Er richtet einen herzlichen Dank an seine MitarbeiterInnen in allen Einrichtungen der Gemeinde, an Pfarrer Peter Loretz, an die Vereinsobleute und an die Kommandanten der Feuerwehren. Weiters an die Kollegen vom Gemeindevorstand, an seine vier Stellvertreter in den letzten 25 Jahren: Roland Schmuck, Hubert Hertnagel, Rudolf Fink und Peter Blank. Der größte Dank geht an seine Familie und Gattin Herlinde. Sie habe im stets den Rücken frei gehalten, ihn selbstlos unterstützt und getragen. Er schließt mit dem Satz: „Ich gehe mit großer innerer Zufriedenheit, weil ich weiß, dass Lukas und ihr alle es gut machen werdet.“

### **Vizebgm. Peter Blank:**

Vizebürgermeister Peter Blank vermittelt ein „gutes Gefühl“ hinsichtlich der Wahl der Bürgermeisters, bezüglich dem Schulterchluss der Fraktionen im Vorfeld, dem Frauenanteil und nimmt mit Hochachtung den Abschied von Helmut Blank zur Kenntnis, dem der hohe Pflichtbewusstheit, Organisationstalent und einen beneidenswerten Humor attestiert. Man werde sich gerne erinnern.

### **GR Elmar Fink:**

Die Kernbotschaft von Elmar Fink ist der flammende Appell an die BürgerInnen, deren Meinung kund zu tun und eine sachliche Diskussion zu führen. Sein Appell betrifft auch die Teilnahme am politischen Leben, auch wenn die neue Periode gekennzeichnet ist von knappen Haushaltsmitteln. Er nennt die Projekte, die „in der Spur“ sind und hofft auf gute Lösungen für die Heimatgemeinde.

### **GR Mag. Tobias Wirthensohn:**

Mag. Tobias Wirthensohn zeigt sich sehr zuversichtlich im Hinblick auf eine gute Zusammenarbeit und betont, dass man als Mandatar nicht nur für lokale Belange, sondern eben für die ganze Gemeinde zuständig sei. Er dankt den ausscheidenden Vorgängern: Karl Wohllaib, Katja Brusvida, Andreas Holzknicht und Walter Prasch. Er sieht Sulzberg als gut aufgestellte Gemeinde, zweifellos ein Verdienst von Helmut Blank.

**Pfarrer Peter Loretz:**

Pfarrer Peter Loretz dankt allen, die bisher schon für ein gutes Miteinander in der Gemeinde gesorgt haben. Bei Helmut Blank – Wegbegleiter seit 2006 – habe er immer großes Wohlwollen gespürt und nennt eine Reihe von gemeinschaftlichen Projekten. Die Vorfreude von Lukas Schrattenthaler sei angenehm spürbar.

**GR Helene Blank:**

Sie findet spontan sehr kollegiale Worte zum Ausscheiden von Helmut Blank, dessen Bandbreite an Wissen sie immer wieder verblüfft habe. Seine Geselligkeit nach oft hitzigen Debatten und seinen Humor habe sie immer sehr gemocht.

Überraschend erscheint eine Abordnung des Musikvereines Sulzberg und gratuliert den Gewählten musikalisch. Obmann Simon Schwärzler überbringt die Glückwünsche des Vereines.

Erwin Steurer, Schriftführer

Mag. Lukas Schrattenthaler, Bürgermeister